

6.3. Campus Benjamin Franklin (CBF)

Ausgangslage	2019	Entwicklung seit 2014
Stationäre Fälle	39.494	↗ +7%
Betten	901	↘ -2%
Ambulante Besuche	231.114	↘ -3%
Anteil Fälle aus Zentraler Notaufnahme	43%	↗ +10%
Operationen pro Jahr	15.688	↗ +5%
Durchschnittlicher Case Mix Index	1,40	↗ +7%
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	6,13	↗ +3%
Anteil Maximalversorgung	19%	↘ -6%
Mitarbeiter*innen (Vollkräfte)	2.769,4	↗ +5%
davon Pflegekräfte	954,1	↗ +9%
davon Professor*innen	52,3	↗ +4%
davon Ärzt*innen	532,5	↗ +7%

Bei seiner Eröffnung 1968 galt das Universitätsklinikum Benjamin Franklin aufgrund seiner innovativen Konzeption als Modellklinik und wurde zum Vorbild für ganz Europa. Nach dem Motto ‚Alles unter einem Dach‘ entstand in Deutschland erstmals ein modernes Universitätsklinikum, das Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Gebäude zusammenfasste. Es zählt heute zu den weltweit bedeutendsten Krankenhausbauten der Nachkriegszeit. Als Gesamtanlage steht der Campus Benjamin Franklin seit 2012 unter Denkmalschutz.

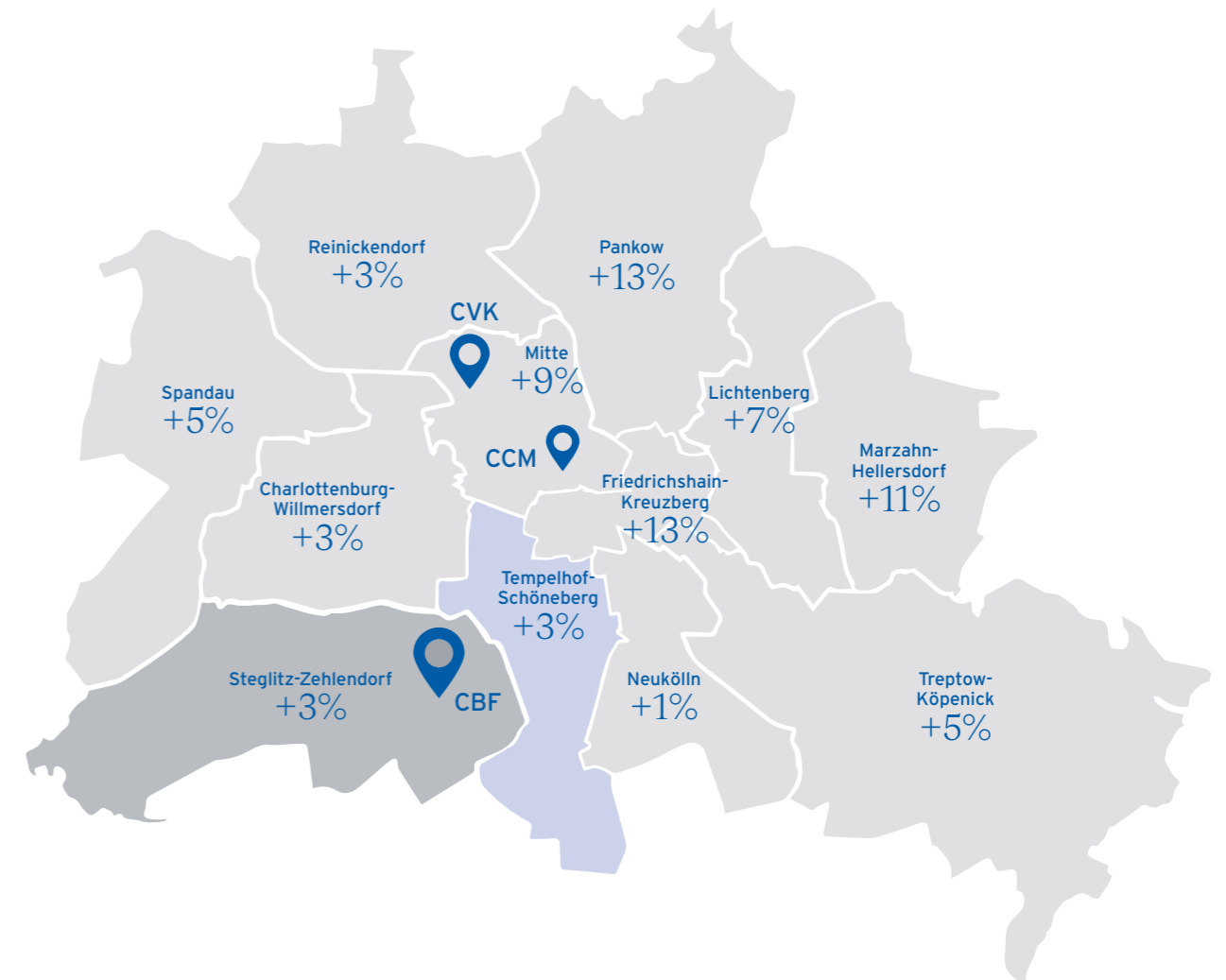
An den etwa 500 m entfernten Nebenstandorten befinden sich zwei weitere besondere Gebäude der Charité: Die in Berlin ‚Mäusebunker‘ genannte Forschungseinrichtung für experimentelle Medizin und das Institutsgebäude für Hygiene, Mikrobiologie und Virologie. Beide Gebäude sind Zeugnis einer Architekturepoche der 1960er-/1970er-Jahre, die heute als ‚Brutalismus‘ bezeichnet wird.

Prognostizierte Entwicklung für 2030

Stationäre Fälle ↗ +1.828

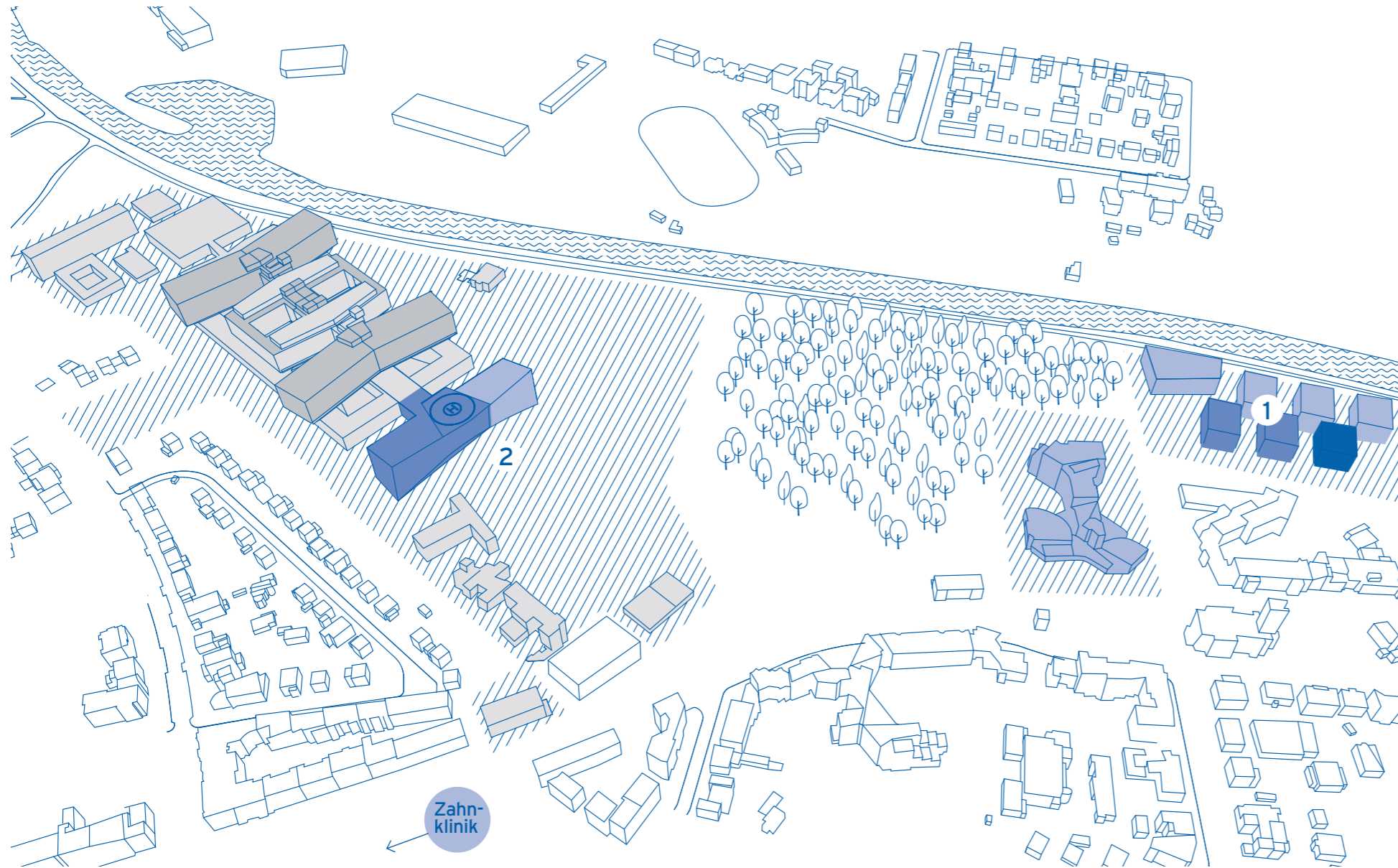
Betten ↗ +45

Der prognostizierte Anstieg der stationären Fälle leitet sich aus dem demografiebedingten Fallwachstum in den Berliner Bezirken für 2030 ab.



Angegebene Prozentwerte: Prognose der Entwicklung der stationären Fälle in den Bezirken für 2030, basierend auf der demografischen Entwicklung Berlins;
 Farbliche Markierung: Anteil des Campus Benjamin Franklin an der Versorgung stationärer Fälle des Jahres 2017 in den Bezirken (hellgrau < 5 %, blau 5-10 %; dunkelgrau > 10 %)

Flächenentwicklung



Wir entwickeln den Life Science Campus der Zukunft zum Thema Erhaltung von Gesundheit. Mit unserer Partnerin, der Freien Universität Berlin, studieren wir die immunologischen Mechanismen von Krankheitstoleranz und Krankheitsresilienz, um Zugang zu neuen Therapien zu eröffnen.



Neue Konzepte der Medizin der Zukunft mit herausragender historischer Architektur verbinden

- 1 **Life Science Campus**

Etablierung eines Forschungsclusters zum Thema Gesunderhaltung und Prävention gemeinsam mit der Freien Universität Berlin und weiteren nationalen Forschungspartnern (strategische Vision)
- 2 **Architektonische Entwicklung**

Erneuerung des ersten universitären Krankenhauskompaktbaus Europas zu einem modernen Health Campus unter Berücksichtigung des historischen Erbes (Internationaler Ideenworkshop)

Geschätzter Investitionsbedarf

	bis 2030	330 Mio. €
 	bis 2040	910 Mio. €
 	bis 2050	1.330 Mio. €